

PROJEKT: Lärmimmissionen im Plangebiet
"Am großen Dreieck", Frankfurt (Oder)
AUFTRAGGEBER: Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)



Ort: Frankfurt (Oder)

Projektdurchführung: 2000 - 2001

Projektbeschreibung:

Im Südwesten der Stadt Frankfurt (Oder), unmittelbar an der Autobahn BAB 12 Berlin-Frankfurt (Oder) soll eine Chipfabrik entstehen. In der Nachbarschaft der ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich Wohnhäuser, die bisher nur vom Verkehrslärm der Autobahn in Form einer Grundgeräuschbelastung betroffen waren. Für den Industriestandort wurde bereits durch das Amt für Immissionsschutz eine Lärmkontingentierung vorgenommen und vom Verkehrsplaner eine Schallimmissionsprognose bezüglich der neu zu bauenden Verlängerung der Grunower Straße erstellt.

Die Lärmimmissionsprognose macht Aussagen zum Lärm durch die zu errichtende Chipfabrik bezüglich folgender Komponenten:

- Vorbelastung der Immissionsorte durch Anlagen, für die die TA-Lärm gilt,
- Zusatzbelastung durch Anlagenlärm und den anlagenbezogenen Verkehrslärm,
- Fremdgeräusche durch Verkehrslärm der BAB 12, ihre Veränderung durch die Errichtung abschirmender Gebäude und ihre Beurteilung bezüglich einer verdeckenden Wirkung auf den Anlagenlärm.

Die Bewertung der Lärmsituation erfolgte differenziert nach DIN 18005, Beiblatt zur DIN 18005 und TA-Lärm. Es liegt keine Vorbelastung durch Lärm im Sinne der TA-Lärm vor; somit ist die Gesamtbelastung gleich der Zusatzbelastung. Der Anlagenlärm führt bei Einhaltung der Kontingentierung zu keiner Überschreitung der Schalltechnischen Orientierungswerte. Der Lärm durch anlagenbezogenen Verkehr ist ebenfalls unproblematisch. Nicht unerheblich sind Fremdgeräusche durch die Autobahn, die Bundesstraße B 87 und die Straßenbahn, wobei diese Fremdgeräusche standortabhängig durch die Chipfabrik gemindert werden.